

**LAG Hilfen zur Erziehung  
AG SPFH  
Regionalgruppe Mitte**

Protokoll vom 26.09.06

Anwesende: Frau Claudia Griese (LAG HzE),  
Frau Elke Hemmann und Frau Elke Escherich (Stiftung Leuchtfeuer),  
Frau Andrea Marx (DRK – KV Jena – Eisenberg – SRO e.V.),  
Frau Manuela Hochstein (Hilfe vor Ort e.V. Jena),  
Frau Christine Welz und Frau Bettina Fleischhauer  
(TWSD i. Th. e.V. / Erfurt),  
Frau Elke Muraschow und Frau Irene Orlowski  
(TWSD i.Th. e.V. / Apolda),  
Frau Carola Gelfert und Frau Claudia Becher  
(AWO AJS gGmbH / Apolda)

Datum / Ort: 26.09.06, 9.00 – 12.00 Uhr, AWO AJS gGmbH Apolda

**Themen:**

1. Organisatorisches

- Anwesenheitsliste mit Adressen und Telefonnummern kopiert und an alle Teilnehmer verteilt
- **nächstes Treffen: 12.12.06, 9.00 - 12.00 Uhr  
im Kinder-, Jugend-, Mütterheim des TWSD e.V., Lowetscher Straße 42b,  
99089 Erfurt**  
Thema: Auswertung Fachtag SPFH, Wahl Regionalgruppensprecher
- Ausrichter des nächsten Treffens lädt schriftlich ein (Wegbeschreibung)
- zukünftig alle Protokolle der Regionalgruppentreffen auf der Website der LAG abrufbar (werden nicht mehr verschickt); Frau Griese stellt ins Netz

2. Neues von der LAG HzE (Frau Griese):

- Website der LAG HzE: [www.th-lag-hze.de](http://www.th-lag-hze.de)
- Fachtag SPFH am 10. / 11. 10. 2006 in Weimar, Thema: §8a
- **Mitgliederversammlung** der LAG am **10.10.06 / 15.30 – 17.00 Uhr** in Weimar (im Anschluss an Fachtag)
- Regionalgruppensprechertreffen: im Ministerium in Erfurt

3. Thema: Hilfeplanung / Hilfeplan / Fortschreibung

- Erfahrungsaustausch zum Hilfeplanverfahren in den einzelnen Regionen
- Jena, Erfurt, Saale-Holzland-Kreis: standardisierte Verfahren

- Vorstellen der einzelnen Standards bzw. Raster mit anschließender Diskussion zu einzelnen Punkten
- vorgestellte Raster z.T. in spezieller AG entwickelt (öffentl. und freie JH gemeinsam)
- Erfurt: SPFH (Leistungserbringer) nimmt an den Teamgesprächen im Jugendamt (ASD) teil --> Möglichkeit zur Stellungnahme, Vorschläge einbringen, Vetorecht
- Jena, Weimarer Land: vorläufiger Hilfeplan als Arbeitsgrundlage zu Beginn einer Hilfe
- benannte Probleme (allgemein):
  - Hilfeplanfortschreibung durch freien Träger statt Jugendamt angeregt
  - Erhalt des Hilfeplans z.T. mit großer Verzögerung zur Erarbeitung
  - z.T. keine Standards bzw. Raster zwischen freien Trägern und Jugendamt zum Hilfeplan erarbeitet / vorhanden
  - Formulierung der vereinbarten Grob- und Feinziele
  - Vergabe der Stundenanzahl
  - Beteiligung der Klienten
  - Umsetzung des Freiwilligkeitsprinzip
  - Inhalte von SPFH
- Anregung: AG SPFH Weimarer Land

protokolliert von:  
Claudia Becher